

Großer Auftritt des TSV bei den Schwimmmeisterschaften Main-Rhön

Es war einmal: Da gab es Hallenbäder in Bad Kissingen, Münnerstadt, Hammelburg, Bad Brückenau und Wildflecken. Man sprach von einem "Bäderkeis". Vier Schwimmvereine aus diesem Kreis traten damals in Wettkämpfen an. Die Jugend hatte noch kein Problem mit der Einsamkeit...

Geblieden ist nur der TSV Bad Kissingen, der sich dank der finanziellen Unterstützung durch die Stadt mit kreativen Trainingseinheiten in Hammelburg, dem Parkwohnstift und Haselbach in der Rhön über Wasser hält. Er vertritt als letzter den "Bäderkreis" bei den Meisterschaften des Schwimmkreises Main-Rhön in Bad Neustadt- und das nicht schlecht! 44 Podestplätze bei 47 Starts sprechen für sich. Im Medaillenspiegel der Lizenz-Schwimmer bedeutet das Platz 4 hinter dem 1. SC Schweinfurt (127 Starts), der SG Haßberge (81 Starts) und dem TV Ebern (119 Starts).

Medaillenspiegel										
in den Wettkampf-Nummern 1-34										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. 1.SC Schweinfurt	77	34	12	3	1	-	-	-	-	-
2. SG Haßberge	31	18	16	7	5	2	1	-	1	-
3. TV Ebern	29	35	19	20	6	6	2	2	-	-
4. TSV Bad Kissingen	25	12	7	2	1	-	-	-	-	-
5. VfL Spfr. Bad Neustadt	19	2	-	-	-	-	-	-	-	-
6. TV Gerolzhofen	15	9	4	1	2	-	-	-	-	-

Abb. 1: Erstaunliches Ergebnis für den Verein ohne Hallenbad!

Ein erklärtes Ziel der Mannschaft war es diesmal, sich in einigen Mittelstrecken auszuprobieren: So gewann Mathilda Hilsdorf (2008) in ihrem Jahrgang über 200B, Ronja Dreyer (2009) wurde Zweite. Mette Ziegler (2009) gab ihren Einstand über 200R (1.) genauso wie Daniel Kronich (2009) über 200F (1.). Lea Keßler (2010) schlug sich mit 3:11,9 Minuten wacker über 200L (1.), Malou Keßler (2013) musste sich über 200F von Philina Schlereth (2013) schlagen lassen, die in hervorragenden 2:57,1 Minuten Gold gewann. Zudem wurde Philina 1. über 200R und 2. über 200L. Und als Jüngste gab Emilia Schneider (2015) ihren erfolgreichen Einstand über 200B (1.).

Jeder der 10 teilnehmenden Lizenzschwimmer des TSV konnte seine Stärken erfolgreich einbringen: Mathilda machte über 50S einen Leistungssprung, gewann auch über 100L und etablierte sich in den starken Mädchen-Staffeln 4x50L (2.) und 4x50F (2.) (je mit Mette, Ronja, Mathilda und Lea). Ronja konnte ihre sehr guten Leistungen über 50B (2.) und 100B (2.) verbessern. Mette dominierte die Rückenstrecken (3x1.), hat aber auch

über 50S in 35,4 s (1.) ein Ausrufezeichen gesetzt. Nur Daniel war über 50R mit 38,6 s (1.) schneller als Mette. Lea ist technisch sehr breit aufgestellt und wurde über 50F und 50B zweite ihres stark besetzten Jahrgangs. Maxima Saliger (2011) gewann noch über 50S und 50B, ehe sie den Wettkampf abbrechen musste. Nora Dreyer (2012) wurde 1. über 50F, 100F, 50R und 50S. Sehr stark besetzt ist auch der Jahrgang 2013, wo Malou die 100L gewann und über 100F mit 1:19,8 Minuten (2.) eine Zeitmauer durchbrach. Philina räumte Siege ab über 50F, 100R und 50S. Emilia gewann alle Brust-Strecken und gab ihren erfolgreichen Einstand über 100L (1.)



*Abb. 2: Großer Auftritt in Neustadt. Hinten: Lea Keßler, Ronja und Nora Dreyer, Malou Keßler, Mathilda Hilsdorf, Daniel Kronich und Kilian Ruppel
Davor: Christian Schulz, Mia mit Ari Schmittutz, Philina Schlereth, Emilia Schneider, Pauline Keßler, Bastian Kronich und außen Finn Dünisch
Rechts vorne: Freya Moser, Lenox Wahler, GregorZeit und Theo Rudolph*

Ein ganz besonderer Erfolg in Neustadt war jedoch der große Auftritt des TSV Bad Kissingen beim Breitensportwettbewerb: 11 junge Talente gesellten sich zu den 10 Lizenzschwimmern. Für Kilian Ruppel, Mia Schmittutz, Bastian Kronich, Lennox

Wahler und Finn Dünisch war das eine schöne Möglichkeit zur Standortbestimmung. Pauline Keßler (2016) und Christian Schulz (2015) konnten sich mit ihren Leistungen für die Lizenzierung empfehlen. Aber Freya Moser, Gregor Zeitz und Theo Rudolph (alle 2018) schnupperten sogar zum ersten Mal Wettkampf-Atmosphäre. Für ihre Zukunft im Schwimmsport braucht es ein Hallenbad!

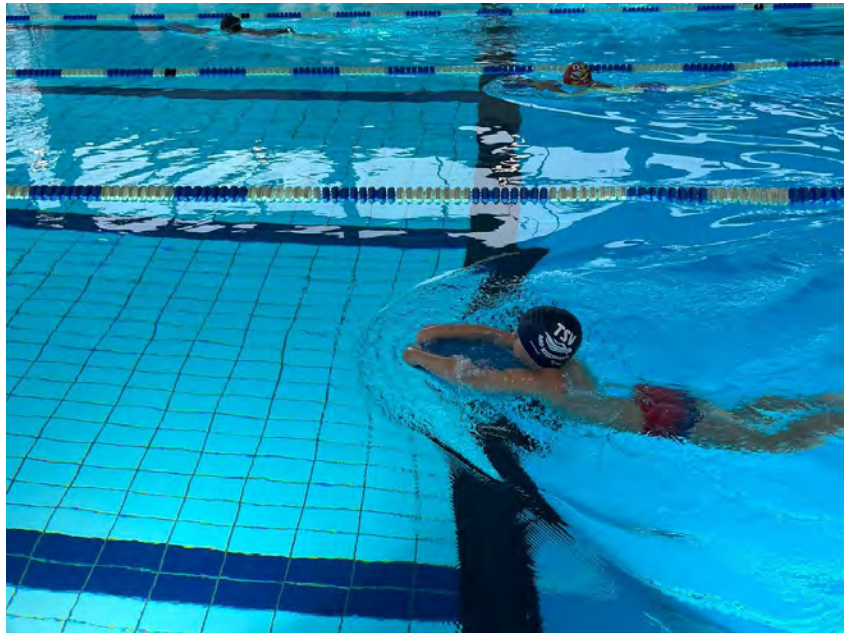


Abb. 3: Lennox und Ari über 25 Meter nur Beine

KLASSIKER	50 F	100 F	50 B	100 B	50 R	100 R	50 S	100 S	100 L
Mathilda Hilsdorf ´08	36,2 (2.)		47,1 (2.)				42,5 (1.)		1:35,6 (1.)
Ronja Dreyer ´09			41,3 (2.)	1:34,7 (2.)					
Mette Ziegler ´09	32,3 (2.)				39,1 (1.)	1:23,5 (1.)	35,4 (1.)		1:24,5 (3.)
Daniel Kronich ´09	32,7				38,6 (1.)	1:25,0 (3.)			
Lea Keßler ´10	34,5 (2.)	1:18,3 (3.)	44,9 (2.)						1:30,3 (3.)
Maxima Saliger ´11	DNS	DNS	53,1 (1.)				47,2 (1.)		DNS
Nora Dreyer ´12	36,8 (1.)	1:26,7 (1.)			48,8 (1.)		43,8 (1.)		DQ
Malou Keßler ´13	37,1 (3.)	1:19,8 (2.)	47,6 (3.)	1:49,9					1:36,5 (1.)
Philina Schlereth ´13	36,1 (1.)	1:20,2 (3.)				1:33,4 (1.)	47,7 (1.)		
Emilia Schneider ´15			54,1 (1.)	2:05,1 (1.)					2:13,3 (1.)
Pauline Keßler ´16		1:51,7 (1.)		2:05,0 (1.)					

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, **persönliche Bestleistung** (Platzierung in der Altersklasse)

SPECIALS	200 F	200 B	200 R	200 S	200 L
Mathilda Hilsdorf ´08		3:52,4 (1.)			
Ronja Dreyer ´09		3:30,9 (2.)			
Mette Ziegler ´09			3:08,9 (1.)		
Daniel Kronich ´09	3:03,9 (1.)				
Lea Keßler ´10					3:11,9 (1.)
Malou Keßler ´13	3:06,0				
Philina Schlereth ´13	2:57,1 (1.)		3:25,2 (1.)		3:20,3 (2.)
Emilia Schneider ´15		4:34,4 (1.)			

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, **persönliche Bestleistung** (Platzierung in der Altersklasse)

Fotos und Artikel: Werner Seitz